

Forschende und KMU treffen sich Es grünt auf der Baustelle

Am 1. und 2. Juni 2010 findet in Genf der «European Partnering Event for Clean Technology» statt. In bilateralen Treffen zwischen Vertretern von KMU, der Industrie und Forschungszentren aus ganz Europa werden geschäftliche Kooperationen, technologische Kollaborationen sowie europäische Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E) in folgenden drei Bereichen der Clean Technologies initiiert: Energy Efficient Buildings, Green Cars und Factory of the Future. Organisiert wird das Meeting von Euresearch zusammen mit Enterprise Europe Network (EEN) sowie weiteren nationalen und internationalen Netzwerken.

Dadurch können sie potenzielle Partner mit komplementärem Wissen bereits im Vorfeld identifizieren und sie für One-to-One-Meetings auswählen.

Die am Anlass behandelten drei Themen decken sich mit den Ausschreibungen, welche die Europäische Kommission im Juli 2010 publizieren wird. Die Calls betreffen angewandte F&E-Projekte in diesen Bereichen. Die Themen entsprechen auch der Säule «Innovation» des europäischen Konjunkturprogramms. Da diese Säule Teil des 7. Forschungsrahmenprogramms (FP7) ist, können Schweizer Unternehmen und Institutionen vollumfänglich teilnehmen und haben daher auch

ne Finanzierung. Des Anlasses liegt auf Partnerschaften Projekte, sondern Kollaborationen verschiedenen Institutionen und

cleantech.ch

Im Januar haben an der Swissbau (Rohbau, Gebäudehülle, Baustelle, Innenausbau, Technik, Konzept und Planung) in Basel über 1200 Aussteller ihre Produkte präsentiert. Dass grüne Themen wie Energieeffizienz, erneuerbare Energiesysteme und Nachhaltigkeit im Baugewerbe längst salonfähig geworden sind und von den Kunden offensichtlich vermehrt nachgefragt werden, war an der Messe unübersehbar. Passend dazu fügten sich die Sonderschauen Woodstock (zukunftsweisendes Showgebäude), Global Building (nachhaltig bauen) oder der Auftritt von Energie-Schweiz ein.

Der Treffpunkt der Bau- und Immobilienwirtschaft verzeichnete in diesem Jahr gemäss Veranstalter gut 108 200 Besucher – rund 11 000 weniger als im Jahr 2007. Innerhalb der primären Besuchersegmente habe der Anteil Fachbesucher gegenüber den Privaten auf 78% gesteigert werden können, heisst es.

Der strategische Entscheid, die

Swissbau jeweils in den vergangenen Jahren durchzuführen und das nicht mehr parallel mit den grossen Baumessen in Deutschland habe sich bewährt, betonen Verantwortlichen: 136 Aussteller aus Deutschland (ein Plus 50%) hätten teilgenommen. Gemäss der Messe Schweiz wird die Fachveranstaltung Hilsa (Lüftung, Klima, Lüftung und Stärkung) inskünftig in die Swissbau integriert, die nächstes Mal vom 17. bis 21. Januar 2012 stattfinden wird.

An der Swissbau wurde der «Umweltpreis Schweiz» von der Stiftung Pro Aqua-Pro Natura vergeben. Die mit 50 000 Franken dotierte Auszeichnung ging an die Firma Colmax Technologies AG, Zug, für ihre Innovation rezyklierter Kunststoffhohlkörper, die Beton einspart.

Den Anerkennungspreis «Entrepreneur 2010» hat der Bauunternehmer und Kompogas-Erfinder Walter Schmid erhalten. www.umweltpreis.ch

Medium: Umwelt

Perspektiven

Datum: 1.2.2010

Artikel Publireportage Inserat

Sanu: Weiterbildung

► Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten: Wie kann ein Gemeinderat die Auswirkungen der eigenen Strategie auf die nachhaltige Entwicklung überprüfen? Auf welche Art kann ein Unternehmen die Verbesserungsmassnahmen für geringere Umwelt- und bessere Sozialauswirkungen festlegen? Wie kann man in einer Gemeinde ein praxistaugliches Vorgehen zur Nachhaltigkeitsbeurteilung gestalten, das sowohl den knappen Mitteln als auch der internen Kultur gerecht wird? Diese und andere Fragen werden am Seminar behandelt.

Zwei Kurse: 15./16. April sowie 25./26. November 2010 in Biel

► Risikostoffe: In Gebäuden, die vor dem Asbestverbot erstellt wurden, finden sich oft schädliche Stoffe wie Asbest, PCB oder Blei. Treten solche Risikostoffe während der Sanierungsarbeiten aus, ohne dass man im Vorfeld ein Gebäudescreening gemacht hat, sind Verzögerungen und Mehrkosten vorprogrammiert. Die

Veranstaltung informiert über Gefahrenstoffe in Gebäuden und die damit verbundenen Risiken.

22. April

► Nachhaltige Mobilität in Freizeit und Tourismus: Mit neuen Kooperationen und kreativer Kommunikation soll das Potenzial an kombinierter, öffentlicher und sanfter Mobilität ausgeschöpft werden. Es werden innovative Lösungen für einen nachhaltigeren Freizeitverkehr ausgearbeitet.

29. April in Luzern

► Smaragd-Netzwerk:

Die Schweiz hat 37 Gebiete bezeichnet, welche zukünftig zum europäischen Netzwerk Smaragd gehören sollen. Das Seminar informiert über die Grundlagen und die Absichten des Bundes und zeigt auf, welche Bedeutung die Ernennung zum Smaragd-Gebiet hat.

5. Mai in Biel

► Mehrwert dank Umweltrelevanzanalyse: Die Relevanzanalyse ist eine der wesentlichen Etappen jedes wirksamen Um-

weltmanagementsystems. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Umweltaspekte, die für den eigenen Betrieb relevant sind und zeigt Verbesserungspotenziale auf allen Ebenen der Organisation auf.

11. Mai in Biel

► Tourismus: Natur, Kultur, Regionalität und Nachhaltigkeit sind die zentralen Begriffe im «Natur-Tourismus». Um die Zielgruppe zu erreichen ist eine marktorientierte Entwicklung und Vermarktung touristischer Produkte unverzichtbar. Der 5-tägige Zertifikatslehrgang vermittelt das Know-how einer erfolgreichen Angebotsgestaltung. 11./12. Mai, 22./23. Juni, 8. September

Infos:

Sanu, Bildung für nachhaltige Entwicklung
Postfach 3126
2500 Biel
Tel. 032 322 14 33
Fax 032 322 13 20
www.sanu.ch/angebot

Minergie-P

Bau- und Energiefachleuten wie Investoren wird an vier Kursen ein zweitägiges Planungsseminar Minergie-P (Neubau Sanierung, Eco) angeboten:

► Kurs 1:

18./19. März 2010 in Wil SG

► Kurs 2:

21./22. April, Sursee LU

► Kurs 3:

2./3. September, Biel BE

► Kurs 4:

9./10. September, Biel BE

Die Themen: Minergie-P (Definition, Zertifizierung, Grundlagen), Architektur (Gebäudehülle, Bauphysik, Haustechnik Förderung, Fallbeispiele usw.). Anmeldeschluss ist jeweils drei Wochen vor Kursbeginn.

Infos:

Focus Events AG
Daniela Lehmann
Solothurnstrasse 102
2504 Biel
Tel. 032 344 03 18
Fax 032 344 02 91
daniela.lehmann@bfh.ch